

GÜTERSLOHER  
VERLAGSHAUS



Die Praxis-Plattform



geistreich

Die Buchreihe »geistreich Kirche entwickeln« basiert auf einer Kooperation zwischen »geistreich« und dem Gütersloher Verlagshaus. »geistreich« ist die Praxis-Plattform der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Internet.

Das Angebot dient Haupt- und Ehrenamtlichen im Raum der evangelischen Kirche dazu, ihren großen Schatz an pfiffigen Ideen, gelungenen Projekten und praktischem Wissen mit anderen zu teilen und eine stärkere Vernetzung zwischen Aktiven in der Kirche zu ermöglichen.

geistreich bietet dazu drei Bereiche:

- *ideenreich* – *Das Forum für Fragen und Ideen*. Sie können hier Fragen stellen, anderen antworten und gemeinsam Ideen entwickeln.
- *erfahrungsreich* – *Die Sammlung von Beispielen guter Praxis*. Sie können Berichte von anderen Praktikerinnen und Praktikern lesen und kommentieren oder eigene gelungene Projekte darstellen.
- *wissensreich* – *Das Lexikon kirchlichen Erfahrungswissens*. Gemeinsam mit anderen Autor/innen können Sie Überblicksartikel schreiben und Modelle entwickeln.



geistreich wird von **T-Systems**, einer Telekom-Tochter, gesponsert.



[www.geistreich.de](http://www.geistreich.de)



Entdecken Sie mehr auf  
[www.gtvh.de](http://www.gtvh.de)



Evamaria und Reinhard Simon

# OSTERN INSZENIEREN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967.  
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier  
*Munken Premium Cream* liefert Arctic Paper Munkedals AB, Schweden.

1. Auflage  
Copyright © 2016 by Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist  
ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere  
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung  
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Gütersloher Verlagshaus, Verlagsgruppe Random House GmbH, weist ausdrücklich darauf hin,  
dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung  
eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung  
des Verlages für externe Links ist stets ausgeschlossen.

Umschlagmotiv: © epd-bild/Rolf Zöllner  
Satz: Satzzeichen, Landesbergen  
Druck und Einband: Těšínská tiskárna, a.s., Český Těšín  
Printed in Czech Republic  
ISBN 978-3-579-06192-4

[www.gtvh.de](http://www.gtvh.de)

# INHALT

ZUR EINFÜHRUNG .....	7
» <i>Er ist wahrhaftig auferstanden</i> «	
EIN OSTERGOTTESDIENST	
NACH DEM JOHANNES-EVANGELIUM .....	11
» <i>Hinabgestiegen in das Reich des Todes</i> «	
EIN MYSTERIENSPIEL	
NACH DEM NIKODEMUS-EVANGELIUM .....	37
EINIGE GEDANKEN ZU	
»ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN« .....	50
EINIGE GEDANKEN ZU	
»HINABGESTIEGEN IN DAS REICH DES TODES« .....	56
BILDNACHWEIS .....	64



# ZUR EINFÜHRUNG

Ostern! Fest der tiefsten Überraschungen, denen Menschen je begegnen können! Seit Jahrhunderten feiert die Kirche das Geheimnis der Auferweckung Christi vor allem in der Osternacht außerordentlich sinnhaft.

Allerdings fragten wir uns oft: Wie können wir als evangelische Gemeinde etwas vom Glanz dieses Festes neu entdecken? Wie zum Ausdruck bringen, dass unsere tiefsten Hoffnungen von der Auferstehung her gespeist werden, jenem Ereignis, das die Geschichte der Menschheit so grundlegend zu verändern begonnen hat? Seit einigen Jahren versuchten wir, was die lokale Presse freundlich »Osterkrippenspiel« genannt hat. Es zieht Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Kirche. Doch bald gingen uns die Vorlagen aus. So machten wir uns daran, sie selbst zu schreiben. Nun legen wir hier zwei Stücke vor, die aus dieser Arbeit hervorgegangen sind und uns selbst sehr bewegt haben. Sie sind so verschieden, wie es Ostererfahrungen eben sein können.

Das *erste Stück* verwebt die Erzählung des Osterevangeliums durchaus anspruchsvoll so dicht wie möglich mit Charakteren heutiger Menschen und zugleich mit der Liturgie des Ostergottesdienstes. Damit das »Damals« der Erzählung zum »Heute Gottes« werden könne, ist hier die Inszenierung kein »Fenster« im Gottesdienst, sondern der Gottesdienst selbst. Liegt doch in solcher Vergegenwärtigung der Sinn jeder Liturgie!

Die Inszenierung lebt von geprägten individuellen Charakteren, deren Darsteller sorgfältig ausgewählt und in ihre jeweilige innere Haltung eingeführt werden wollen. Deshalb werden die Rollen vorab ausführlich beschrieben. Das Schöne dabei ist, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenwirken, Hintergründiges und Vordergründiges einander ergänzen, altertüm-

lich Anmutendes und Merkmale moderner Alltagskultur sich begegnen. Im Ganzen legt sich eine sensible Gestaltung nahe. Dann kann der Gottesdienst mit seiner Osterbotschaft die Mitfeiernden tief berühren.

Das *zweite Stück* steht im Gegensatz dazu in sich geschlossen und archaisch im Raum. Es ist am besten für eine Osternacht (z.B. eine Jugend-Osternacht) geeignet, aber auch für einen Familiengottesdienst am Ostertag. Die literarische Vorlage stammt aus den ersten christlichen Jahrhunderten. Darüber wird im Schlussteil dieses Buches noch etwas zu sagen sein. Das Individuelle wird hier hinter markant gezeichneten Rollen verborgen, die einem antiken Maskenspiel ähneln.

Die Rolleneinführung wird den am besten jugendlichen oder erwachsenen Darstellern vor allem die Figuren nahebringen müssen, in die sie schlüpfen werden. Alles Weitere ist dann recht leicht. Bei diesem Stück bietet sich eine expressionistische Inszenierung an, die die Figuren fast überdeutlich hervortreten lässt. Die Regie-Aufgabe besteht vor allem darin, die wesentlichen Details herauszuarbeiten: das Licht (!), die Ketten, den Gong, die Gesten und Stimmen. Obwohl sich am Aufbau der Szene im Laufe des Stücks kaum etwas ändert und die Handlung auf ein Minimum reduziert scheint, übt die Anschaulichkeit des Stücks eine starke Wirkung aus.

Beiden so unterschiedlichen Stücken ist, was die *äußeren Bedingungen der Inszenierung* betrifft, vieles gemeinsam. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an den Raum. Die »Szene« kann jeweils überaus schlicht, geradezu minimalistisch gestaltet sein. Ein aufwändiger Szenenumbau während des Stückes erübrigt sich.

Beide Stücke geben den Darstellern die Möglichkeit, aus sich selbst herauszutreten und in den Rollen regelrecht zu wachsen. Dies haben wir beson-



ders bei den Regiearbeiten im zweiten Stück wahrgenommen und deshalb während der ersten Proben auf die Verwendung von Mikrofonen verzichtet. Die Darsteller begannen ihre Präsenz im Raum selbst zu spüren.

Für beide Stücke bleibt auch die *Probenzeit* überschaubar. Sie hängt ja nicht vor allem von der Länge des Textes ab, sondern von der Komplexität des Verlaufs. Von der ersten Leseprobe bis zur Hauptprobe benötigt man vier Proben von je 60–90 Minuten. Die Generalprobe findet danach am besten am Vortag des Ostergottesdienstes statt.

Etwa sechs Wochen vor Ostern sollte das Ensemble feststehen und das Drehbuch verteilt werden. Die Vorbereitungen werden auf diese Weise zu einem wesentlichen Inhalt der Passionszeit. Das kann durchaus als innere Vorbereitung auf das Osterfest bedacht werden.

Wenn die beiden Stücke hier veröffentlicht werden, geschieht es unsererseits in großer Dankbarkeit gegenüber unseren Mitwirkenden und allen Mitfeiernden im Gottesdienst. Wovon die beiden Texte als solche ja nur einen kleinen Vorgeschmack zu geben vermögen, das wurde in unserer Mitte spürbar: die tiefe Kraft der Osterbotschaft.



*»Er ist wahrhaftig auferstanden!«*

# **EIN OSTERGOTTESDIENST**

nach dem Johannes-Evangelium



## UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Evamaria Simon, Reinhard Simon

**Ostern inszenieren**

Mit CD-ROM

Paperback, Broschur, 64 Seiten, 15,0 x 16,5 cm

ISBN: 978-3-579-06192-4

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: Januar 2016

geistreich Kirche entwickeln – große Themen kompakt für die Gemeindegliederung aufbereitet

An Heiligabend sind die Kirchen voll. Warum? Auch wegen des Krippenspiels. Das haben Evamaria und Reinhard Simon in ihrer Gemeinde auch auf Ostern übertragen und sozusagen »Krippenspiele für Ostern«, also Osterspiele entwickelt. Doch wie die Osterbotschaft inszenieren? Der vorliegende Band aus der Reihe »geistreich Kirche entwickeln« bietet komplett ausformulierte Osterspiele, erläutert Hintergründe und gibt Anregungen für die Umsetzung in der eigenen Gemeinde.